

## PresseMitteilung

### **Infoterra unterstützt Sentinel-2 Planung und Umsetzung**

- Erfolgreiche Geoinformationsdienste beeinflussen ESA's GMES Satellitenprogramm
- Sentinels entsprechen Nutzeranforderungen: Infoterras Experten tragen zu Missionsanforderungen bei

Friedrichshafen, 17. April 2008 – Als führender Geoinformationsdienstleister mit einer zentralen Rolle im Europäischen GMES-Programm hat die Friedrichshafener Infoterra GmbH grundlegende Beiträge zur Definition der Fähigkeiten der neuen ESA-Satellitenfamilie "Sentinels" geliefert: Die erfolgreiche Entwicklung nachhaltiger Geoinformationsdienste und der daraus resultierende dauerhafte Bedarf an Erdbeobachtungsdaten sind eine Grundvoraussetzung für diese Missionen.

Die Sentinel-Satelliten sind speziell darauf ausgelegt, die GMES-Initiative (Global Monitoring for Environment and Security) zu unterstützen. In diesem Programm wollen die Europäische Kommission (EC) und die Europäische Weltraumagentur (ESA) gemeinsam ein nachhaltiges Erdbeobachtungssystem für Europa aufbauen. Dieses System wird langfristig und zuverlässig umwelt- und sicherheitsrelevante Informationen für europäische Behörden aller Ebenen bereitstellen.

Bereits seit mehr als fünf Jahren entwickeln Infoterra und andere Dienstleister in enger Zusammenarbeit mit Nutzerorganisationen überzeugende Anwendungen: Behörden und Entscheidungsträger in Europa und auf der ganzen Welt profitieren bereits heute von zuverlässigen, bezahlbaren und kosteneffizienten Geoinformationsdiensten, die unter anderem in Stadt- und Regionalplanung, bei der Sicherung der Wasserqualität, im Risikomanagement, dem Umwelt- und Bodenschutz sowie der Erhaltung der Artenvielfalt Anwendung finden. Alle diese Dienste bauen auf umfassenden europäischen Basisdiensten auf – die speziellen Bedürfnisse dieser Basisdienste wiederum wurden zur genauen Festlegung der Satellitenspezifikationen herangezogen.

Das GMES-Satellitenkonzept baut zunächst darauf, dass existierende bzw. zeitnah geplante Satellitensysteme den Anforderungen der Nutzer auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene bereits heute gerecht werden können. Eine dieser so genannten GMES Contributing Missions (GCM – eine zu GMES beitragende Mission) ist der deutsche Radarsatellit TerraSAR-X, der zentrale Anforderungen für GMES Basisdienste in Landbeobachtungs- sowie Notfall- und Sicherheitsanwendungen erfüllt.

Eine erfolgreiche langfristige und großflächige Implementierung der Dienste hängen von zwei entscheidenden Faktoren ab: die Verfügbarkeit geeigneter Erdbeobachtungsdaten wird durch die Sentinel-Familie gewährleistet, die die existierenden Missionen komplementär ergänzen wird; zudem müssen innerhalb der Anwenderorganisationen zweckbestimmte Budgets geschaffen werden.

Mit der Vergabe des Sentinel-2-Auftrags an Astrium in Friedrichshafen hat die ESA einen entscheidenden Schritt zur Sicherung der Datenverfügbarkeit und damit der Nachhaltigkeit von GMES getan. Der nutzergetriebene Ansatz stellt absolut sicher, dass die neuen Erdbeobachtungssensoren (wie Sentinel-2), die von den europäischen Raumfahrtunternehmen (wie Astrium) gebaut werden, genau die Daten liefern werden, die die Geoinformationsdienstleister (wie Infoterra) benötigen, um Produkte zu erstellen, die dem Bedarf des Anwenders präzise entsprechen.

Gleichzeitig ruft die EU-Kommission Programme ins Leben, die entsprechende Budgetlinien sichern sollen: Aktuelle Initiativen wie LIFE+ und INTERREG 4 schaffen bedeutende finanzielle Anreize für die Umsetzung von GMES in Regionen innerhalb der EU sowie bei Beitrittskandidaten und in angrenzenden Ländern. In den nächsten Monaten sollten zielgerichtete Informationsaktivitäten sowohl Bewusstsein als auch Teilnahmeinteresse für diese Programme weiter vorantreiben. Erste direkte Auswirkungen dieser Bemühungen sind die ersten operativ umgesetzten gesamteuropäischen GMES-Dienste: der so genannte "Fast Track Service Precursor on Land Monitoring" (europaweite Erfassung von bebauten Flächen und Flächenversiegelung), der unter Führung der Infoterra GmbH im Auftrage der Europäischen Umweltagentur EEA erstellt wird, sowie der FTS Urban Atlas (hochgenaue Klassifikation der Landnutzung in den großen Städten Europas), den das DG-Regio der EC zeitnah beauftragen will.

In weiteren bedeutenden Entwicklungs- und Implementierungsvorhaben will Infoterra zukünftig ihre umfassenden Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und umfangreiche finanzielle Investitionen in die Entwicklung von GMES-Diensten fortsetzen. Im Anschluss an die erfolgreichen Projekte "geoland" und "GSE Land" wurde kürzlich das Folgeprojekt "geoland-2" von der Europäischen Kommission für eine Umsetzung ausgewählt.

## **Über Infoterra**

Die Friedrichshafener Infoterra GmbH hält exklusiv die kommerziellen Vermarktungsrechte für den neuen deutschen Radarsatelliten TerraSAR-X, der am 15. Juni 2007 gestartet wurde. Das Unternehmen liefert wetterunabhängige hochauflösende Radardaten einer neuartigen Qualität, und ist zudem in der Lage, Kunden einen zuverlässigen Direktzugang zu TerraSAR-X Daten zu ermöglichen.

Vielfältige Geoinformationsprodukte und –dienstleistungen ergänzen das Angebot: Basierend auf TerraSAR-X Daten sowie den Aufnahmen anderer Satelliten erzeugt Infoterra zuverlässig und zeitnah Informationen, die in den unterschiedlichsten Anwendungsbereichen weltweit eingesetzt werden.

Infoterra GmbH ist bereits seit einigen Jahren an der Entwicklung und Erprobung europäischer GMES-Dienste beteiligt und hat insbesondere in der Landbeobachtung und der Wasserqualitätsabschätzung, dem Hochwasser-Risikomanagement sowie bei Raumplanungsanwendungen eine führende Expertise aufgebaut. Innerhalb von GMES koordiniert Infoterra umfangreiche Entwicklungs- und Implementierungsvorhaben.

Die Firma beschäftigt am Hauptsitz in Friedrichshafen sowie der Produktionsstätte in Potsdam insgesamt mehr als 120 Mitarbeiter. Sie ist Teil der europäischen Infoterra-Gruppe mit mehr als 350 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von mehr als 60 Millionen Euro in 2007, zu der auch Firmen in Frankreich, Großbritannien, Spanien und Ungarn gehören.

Das Unternehmen ist eine einhundertprozentige Tochter der Astrium, Europas führendem Weltraumunternehmen.

## **Kontakt:**

---

Mareike Doepke

**T** +49 7545 8 3924    **M** +49 171 793 7253

**E** mareike.doepke@infoterra-global.com

**www.infoterra.de**